

# Weiterbildender Masterstudiengang Klinische Ernährung für die Krankenpflege



## Weiterbildender Masterstudiengang Klinische Ernährung für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 16

04

Kursleitung

---

Seite 24

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 34

06

Methodik

---

Seite 44

07

Qualifizierung

---

Seite 52

# 01 Präsentation

Das Fachpersonal in der Krankenpflege steht in direktem Kontakt mit den Patienten, die in vielen Fällen eine spezielle Nahrungsaufnahme benötigen. Daher müssen die Pflegekräfte über ein hohes Maß an Wissen im Bereich der klinischen Ernährung verfügen, um ihre Arbeit nach den höchsten Qualitätsstandards ausführen zu können. TECH bietet das umfassendste Programm auf dem Markt, das von führenden Experten auf diesem Gebiet entwickelt wurde.



“

*Qualifizieren Sie sich mit dem besten weiterbildenden Masterstudiengang auf dem Markt und versorgen Sie Ihre Patienten mit qualitativ hochwertiger Pflege, indem Sie Ihr gesamtes Wissen im Bereich Ernährung zur Verfügung stellen"*



Eine ausgewogene Ernährung trägt zur Erhaltung der Gesundheit bei. Es gibt jedoch Pathologien, die bestimmte Ernährungsprotokolle erfordern, die bei der Kontrolle und Überwindung der Krankheit hilfreicher sind. In diesem Bereich ist die Arbeit der Pflegefachkräfte von entscheidender Bedeutung, denn ein breites Wissen über klinische Ernährung wird es ihnen ermöglichen, ihren Patienten eine individuellere Pflege zu bieten.

Auf diese Weise ist die Spezialisierung auf Ernährung die wesentliche Antwort des Berufsstandes auf die Pflege- und Präventionsbedürfnisse der Bevölkerung in Sachen Ernährung und Gesundheit, die im Bereich der Krankenpflege besondere Bedeutung erlangt.

In der pädiatrischen Pathologie spielt die Ernährung als ätiologischer Faktor und als Komplikation anderer Krankheiten eine Rolle. Auch in der Geriatrie, bei kranken Patienten oder sogar bei Sportlern wird die umfassende und vollständige Kontrolle der Ernährung zu einem wesentlichen Bestandteil jedes therapeutischen Ansatzes. In diesem Szenario öffnet die Untersuchung der menschlichen Mikrobiota eine Tür zur Erforschung zahlreicher Krankheiten, insbesondere der so genannten funktionellen Krankheiten, wobei das Mikrobiom das wichtigste Arbeitsgebiet der Forscher ist.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Belege für die Bedeutung der richtigen Ernährung für die Vorbeugung und Behandlung von chronischen Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus Typ 2, Krebs und anderen. Dies und die zunehmende Zahl von Nahrungsergänzungsmitteln, die den Anwendern zur Verfügung stehen, machen es äußerst wichtig, über das notwendige Fachwissen für eine gute Ernährungsberatung zu verfügen.

Dieser weiterbildende Masterstudiengang bietet die Möglichkeit, die Kenntnisse in diesem Bereich zu vertiefen und zu aktualisieren, wobei die modernste Bildungstechnologie zum Einsatz kommt. Er bietet einen Überblick über die klinische Ernährung und konzentriert sich dabei auf die wichtigsten und innovativsten Aspekte der Ernährung in der pädiatrischen Altersgruppe sowie auf die Krankheiten, bei denen die Ernährung eine besonders wichtige Rolle spielt. All dies in einer 100%igen Online-Spezialisierung, die es ermöglicht, das Wissen und damit auch die beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen auf einfache Weise zu erweitern und die Studienzeiten an den Rest der täglichen Verpflichtungen anzupassen.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Ernährung für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten der verschiedenen Fachgebiete vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt soll wissenschaftliche und hilfreiche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen bei ernährungsbedingten Pathologien
- ♦ Präsentation von praktischen Workshops zu Verfahren, diagnostischen und therapeutischen Techniken
- ♦ Echte Bilder in hoher Auflösung und praktische Übungen, die eine Selbsteinschätzung ermöglichen, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Medizin und Forschungsmethodik
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar



*Wenn Sie sich über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der klinischen Ernährung auf dem Laufenden halten, werden Sie Ihren Patienten eine bessere Versorgung bieten können. Überlegen Sie nicht länger und erweitern Sie Ihre Spezialisierung in diesem Bereich"*

“

*Dieses Programm ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse im Bereich Klinische Ernährung für die Krankenpflege, sondern erwerben auch einen Abschluss der TECH Technologische Universität"*

Zu den Lehrkräften gehören medizinische Fachkräfte aus dem Bereich der Ernährung, die ihre Berufserfahrung in dieses Programm einbringen, sowie anerkannte Spezialisten, die führenden wissenschaftlichen Gesellschaften angehören.

Dank der multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglicht, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Arzt versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten im Bereich Klinische Ernährung für die Krankenpflege mit umfangreicher Lehrerfahrung entwickelt wurde.

*Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch diesen weiterbildenden Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen, der für die Fortbildung der Besten entwickelt wurde.*

*Wir stellen Ihnen die beste Lehrmethodik zur Verfügung, mit einer Vielzahl praktischer Inhalte, die es Ihnen ermöglichen werden, vollständig und effektiv zu lernen.*



# 02 Ziele

Dieses Programm in Klinische Ernährung für die Krankenpflege zielt darauf ab, einen vollständigen, detaillierten und aktuellen Überblick über die Ernährungsberatung als Schlüsselement für die Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit von Patienten aller Altersgruppen und Erkrankungen zu vermitteln.





“

*Unser Ziel ist es, akademische Exzellenz zu erreichen und Ihnen dabei zu helfen, sie ebenfalls zu erreichen.*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Entwickeln des Berufs mit Respekt für andere Fachkräfte des Gesundheitswesens durch den Erwerb der Fähigkeit zur Teamarbeit
- ♦ Erkennen der Notwendigkeit, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- ♦ Entwickeln der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet des eigenen Berufs
- ♦ Kennen der Grundlagen der Ernährungsanalyse bei Menschen jeden Alters, gesund oder mit Krankheiten und in jeder persönlichen Situation
- ♦ Kennen der Produkte und Möglichkeiten, die in jeder Situation empfohlen werden können





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Neue Entwicklungen im Lebensmittelbereich

- ◆ Überprüfen der Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus, sowie in der Bewegung
- ◆ Einschätzen und Berechnen des Nährstoffbedarfs bei Gesundheit und Krankheit in jeder Phase des Lebenszyklus

### Modul 2. Aktuelle Trends in der Ernährung

- ◆ Überprüfen der neuen Ernährungsrichtlinien, Ernährungsziele und der empfohlenen Nährstoffzufuhr (RDA)
- ◆ Verwalten von Lebensmitteldatenbanken und Zusammensetzungstabellen
- ◆ Erwerben von Fähigkeiten zum Lesen und Verstehen der neuen Lebensmittelkennzeichnung

### Modul 3. Probiotika, Präbiotika, Mikrobiota und Gesundheit

- ◆ Erforschen, wie Medikamente, die auf den Menschen abzielen, zusätzlich zu den bekannten Auswirkungen von Antibiotika negative Auswirkungen auf die Darmmikrobiota haben können
- ◆ Genaues Kennen des Sicherheitsprofils von Probiotika, denn obwohl ihre Verwendung in den letzten Jahren dank ihrer nachgewiesenen Wirksamkeit sowohl bei der Behandlung als auch bei der Vorbeugung bestimmter Krankheiten immer weiter verbreitet wurde, sind sie nicht frei von unerwünschten Wirkungen und potenziellen Risiken



#### Modul 4. Sporternährung

- ♦ Ermitteln der Auswirkungen der mütterlichen und kindlichen Ernährung auf das intrauterine Wachstum und die Entwicklung des Neugeborenen und des Säuglings
- ♦ Beschreiben des Nährstoffbedarfs in den verschiedenen Phasen der Kindheit
- ♦ Bewerten der Ernährung in der Pädiatrie
- ♦ Bewerten und Verschreiben von körperlicher Aktivität als Faktor des Ernährungszustands
- ♦ Berechnen der Ernährungsbedürfnisse und -risiken von Kindern und jugendlichen Sportlern
- ♦ Überprüfen der aktuellen Trends in der Ernährung von Frühgeborenen
- ♦ Erläutern der Trends bei der Ernährung von Säuglingen mit intrauteriner Entwicklungsverzögerung und die Auswirkung der Ernährung auf Stoffwechselkrankheiten
- ♦ Überdenken der Rolle der Muttermilch als funktionelles Lebensmittel
- ♦ Analysieren der Funktionsweise von Milchbanken
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über neue Formeln, die in der Säuglingsernährung verwendet werden
- ♦ Überdenken der neuen Trends und Modelle in der Kinderernährung

#### Modul 5. Klinische Ernährung für die Krankenpflege und Krankenhausdiätetik

- ♦ Reflektieren und Identifizieren von Risikofaktoren in der Schul- und Jugendernährung
- ♦ Einbeziehen in die klinische Praxis der verschiedenen Techniken und Produkte der grundlegenden und fortgeschrittenen Ernährungsunterstützung im Zusammenhang mit der pädiatrischen Ernährung
- ♦ Identifizieren von Kindern mit einem Ernährungsrisiko, die für eine spezifische Unterstützung in Frage kommen
- ♦ Beurteilen und Überwachen der Nachsorge von Kindern, die Ernährungshilfe erhalten
- ♦ Erklären der neuesten Entwicklungen und verfügbaren Erkenntnisse über Probiotika und Präbiotika in der Säuglingsernährung

#### Modul 6. Ernährung bei Pathologien des Verdauungssystems

- ♦ Identifizieren des Kindes, das an Unterernährung leidet
- ♦ Beschreiben der korrekten Ernährungsunterstützung für ein unterernährtes Kind
- ♦ Klassifizieren der verschiedenen Arten von Mangelernährung und ihrer Auswirkungen auf den sich entwickelnden Organismus
- ♦ Überdenken der Ätiologie, Auswirkungen und Behandlung von Adipositas bei Kindern
- ♦ Erklären der ernährungsbedingten Behandlung der häufigsten Mangelkrankheiten in unserer Umwelt
- ♦ Definieren der Rolle von Fetten in der Ernährung von Kindern

#### Modul 7. Ernährung bei endokrin-metabolischen Erkrankungen

- ♦ Bewerten der psychologischen und physiologischen Aspekte, die bei Essstörungen bei Kleinkindern eine Rolle spielen
- ♦ Erkennen von Essstörungen
- ♦ Überprüfen der Pathogenese und Aktualisieren der Behandlung von angeborenen Stoffwechselstörungen
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Behandlung von Dyslipidämien und die Rolle, die die Ernährung bei ihrer Entstehung und Behandlung spielt

#### Modul 8. Ernährung in besonderen Situationen

- ♦ Verwalten der Ernährung des diabetischen Kindes
- ♦ Bewerten der Ernährungsunterstützung des onkologischen Kindes in verschiedenen Situationen
- ♦ Überdenken der Rolle der Ernährung bei einem autistischen Kind
- ♦ Überprüfen der Gründe für eine diätetische Unterstützung bei akuter Durchfallerkrankung
- ♦ Beschreiben des Umgangs mit der Ernährungsunterstützung bei entzündlichen Erkrankungen
- ♦ Überdenken der Beziehung zwischen Verstopfung und Säuglingsernährung

- ♦ Identifizieren von Ausschlusslebensmitteln in der Ernährung des Zöliakiekindes
- ♦ Definieren des Ernährungsmanagements für nierenkranke Kinder
- ♦ Erklären der neuesten Erkenntnisse über Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten
- ♦ Identifizieren von Ernährungsfaktoren, die mit dem Knochenstoffwechsel zusammenhängen
- ♦ Überprüfen der diätetischen Behandlung von Erkrankungen der Mundhöhle bei Kindern
- ♦ Erklären der Behandlung von Kindern mit gastroösophagealem Reflux
- ♦ Erklären der Auswirkungen, die die Ernährung auf die Behandlung von Lebererkrankungen haben kann
- ♦ Beschreiben der wichtigsten malabsorptiven Syndrome und ihrer Behandlung
- ♦ Ermitteln der geeigneten Ernährungstherapie für pädiatrische Patienten mit chronischer Lungenerkrankung

### **Modul 9. Ernährung bei Mangelkrankheiten**

- ♦ Identifizieren der wichtigsten Mangelkrankheiten, die eine Unterernährung bei Patienten verursachen
- ♦ Analysieren des Fasten- und Refeeding-Zyklus
- ♦ Identifizieren der Lebensmittel mit dem höchsten Anteil an Nährstoffen und Vitaminen
- ♦ Erklären der Hauptgründe für Anämie und Hämochromatose bei einem unterernährten Patienten
- ♦ Analysieren von Lebensmitteln, die gegen Osteoporose helfen
- ♦ Identifizieren der Mundkrankheiten und ihren Zusammenhang mit der Ernährung

### **Modul 10. Künstliche Ernährung bei Erwachsenen**

- ♦ Identifizieren der enteralen Ernährungstechnik und Vertiefen des Mechanismus ihrer Anwendung bei erwachsenen Patienten
- ♦ Identifizieren der parenteralen Ernährungstechnik und Vertiefen des Mechanismus ihrer Anwendung bei erwachsenen Patienten
- ♦ Analysieren des Vorgangs der künstlichen Ernährung zu Hause
- ♦ Beschreiben des Vorgangs der angepassten oralen Ernährung und ihrer Wirksamkeit bei erwachsenen Patienten

### **Modul 11. Bewertung des Ernährungszustands und der Ernährung.**

#### **Umsetzung in die Praxis**

- ♦ Identifizieren der Rolle der Bioenergetik bei der Beurteilung des Ernährungszustandes
- ♦ Beschreiben des Verfahrens zur Bewertung des Ernährungszustands
- ♦ Lernen, die Aufnahme zu bewerten
- ♦ Analysieren der Körperzusammensetzung
- ♦ Identifizieren der wichtigsten biochemischen, hämatologischen und immunologischen Methoden zur Bestimmung des Ernährungszustands
- ♦ Identifizieren neuer Aktualisierungen in Bezug auf den Nährstoffbedarf
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Arten von Diäten, die es gibt, und welche für die verschiedenen Lebensabschnitte am besten geeignet ist
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Arten von Lebensmitteln und ihres Nährwerts, um eine richtige Bewertung vornehmen zu können



### Modul 12. Die Ernährungsberatung

- ♦ Beschreiben des Verfahrens zur Einführung einer Beratung
- ♦ Identifizieren der Rolle der Beratung und ihres medizinischen Wertes für die Gesundheit des Patienten
- ♦ Analysieren der verschiedenen Ernährungsformen und Bestimmen, welche für jeden Patiententyp am besten geeignet ist

### Modul 13. Physiologie der Kinderernährung

- ♦ Ermitteln des Ernährungszustands des pädiatrischen Patienten und dessen schnelle medizinische Diagnose
- ♦ Erforschen der wichtigsten Techniken zur Unterstützung einer guten Ernährung und deren Anwendung in verschiedenen Situationen der Unterernährung von Kindern
- ♦ Erkennen des unterernährten Kindes
- ♦ Erkennen des Kindes mit Übergewicht
- ♦ Analysieren der verschiedenen Krankheiten, die die Ernährungsentwicklung von Kindern angreifen
- ♦ Entwickeln von neuen Techniken, um die Situation von Kindern mit Ernährungsproblemen zu verbessern

### Modul 14. Künstliche Ernährung in der Pädiatrie

- ♦ Identifizieren der enteralen Ernährungstechnik und Vertiefen des Mechanismus ihrer Anwendung bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Identifizieren der parenteralen Ernährungstechnik und Vertiefen des Mechanismus ihrer Anwendung bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Analysieren des Vorgangs der künstlichen Ernährung zu Hause bei einem pädiatrischen Patienten
- ♦ Beschreiben des Vorgangs der angepassten oralen Ernährung und ihrer Wirksamkeit bei einem pädiatrischen Patienten





### **Modul 15. Unterernährung von Kindern**

- ◆ Ermitteln der klinischen Klassifikation des pädiatrischen Patienten mit Hilfe einer kurzen Diagnose
- ◆ Erläutern der Probleme, die Unterernährung bei Kindern verursachen kann, und deren Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung
- ◆ Erkennen von Vitamin- und Spurenelementmängeln
- ◆ Analysieren der Rolle von Fetten in der Ernährung von Kindern
- ◆ Analysieren der Auswirkungen von Krankheiten auf den pädiatrischen Patienten

### **Modul 16. Ernährung und Verdauungspathologien im Kindesalter**

- ◆ Erkennen des Kindes mit oraler Pathologie
- ◆ Analysieren der Auswirkungen dieser Störungen auf die Ernährung des Kindes
- ◆ Identifizieren von Mechanismen zur Verhinderung von Unterernährung bei Kindern
- ◆ Analysieren der Ernährung von Kindern mit Zöliakie
- ◆ Identifizieren von Mechanismen zur Verhinderung von Unterernährung
- ◆ Identifizieren der verschiedenen Verdauungspathologien, die bei Kindern auftreten

### **Modul 17. Ernährung und nicht-verdauungsbedingte Pathologien im Kindesalter**

- ◆ Bewerten der Ernährungsunterstützung des onkologischen Kindes in verschiedenen Situationen
- ◆ Überdenken der Rolle der Ernährung bei einem autistischen Kind
- ◆ Beschreiben des Umgangs mit der Ernährungsunterstützung bei entzündlichen Erkrankungen
- ◆ Definieren des Ernährungsmanagements für nierenkranke Kinder
- ◆ Identifizieren von Ernährungsfaktoren, die mit dem Knochenstoffwechsel zusammenhängen
- ◆ Erklären der Auswirkungen, die die Ernährung auf die Behandlung von Lebererkrankungen haben kann
- ◆ Ermitteln der geeigneten Ernährungstherapie für pädiatrische Patienten mit chronischer Lungenerkrankung

# 03

# Kompetenzen

Nach Bestehen der Bewertungen des Weiterbildenden Masterstudiengangs in Klinische Ernährung für die Krankenpflege wird die Fachkraft die beruflichen Kompetenzen erworben haben, die für eine qualitativ hochwertige Praxis erforderlich sind, die auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aktualisiert und durch das größte Kompendium an Wissen und Erfahrung unterstützt wird, das auf dem aktuellen Bildungsmarkt verfügbar ist.





“

*Am Ende dieses Weiterbildenden Masterstudiengangs in Klinische Ernährung für die Krankenpflege werden Sie alle Aspekte im Zusammenhang mit der Ernährung und ihrer Anwendung bei gesunden oder kranken Menschen jeden Alters kennen, die ihre Ernährung zu einer therapeutischen Achse von entscheidender Bedeutung machen"*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ♦ Anwenden der erworbenen Kenntnisse und Problemlösungsfähigkeiten in ungewohnten Umgebungen und breiteren (oder multidisziplinären) Kontexten im Zusammenhang mit Ernährungsberatung und deren Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit
  - ♦ Integrieren von Kenntnissen und Bewältigen der Komplexität der Urteilsbildung auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung, die mit der Anwendung von Kenntnissen und Urteilen verbunden ist
  - ♦ Vermitteln von Schlussfolgerungen und den dahinter stehenden Erkenntnissen und Begründungen an Patienten und medizinisches Fachpersonal
  - ♦ Kennen der Grenzen des Berufsstandes und seiner Kompetenzen und Erkennen, wann eine interdisziplinäre Behandlung oder die Überweisung an eine andere Berufsgruppe notwendig ist
  - ♦ Kennen und Beurteilen von Informationsquellen zu Ernährung, Lebensmitteln, Lebensstil und Gesundheitsaspekten und Wissen, wie diese genutzt und angewendet werden können
  - ♦ Entwerfen, Entwickeln und Bewerten von pädagogischen Anwendungsmethoden im Bereich der menschlichen Ernährung und Diätetik auf einer individuellen und persönlichen Basis für jeden Patienten
  - ♦ Integrieren und Bewerten der Beziehung zwischen Lebensmitteln und Ernährung in gesunden und pathologischen Situationen
  - ♦ Besitzen und Verstehen von Kenntnissen, die eine Grundlage oder Gelegenheit bieten, bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen originell zu sein, oft in einem Forschungskontext
- ♦ Anwenden des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit dem eigenen Studienbereich zusammenhängen
  - ♦ Integrieren von Kenntnissen und Bewältigen der Komplexität der Urteilsbildung auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung, die mit der Anwendung von Kenntnissen und Urteilen verbunden ist
  - ♦ Vermitteln der Schlussfolgerungen und der dahinter stehenden Kenntnisse und Überlegungen in einer klaren und eindeutigen Art und Weise, um sowohl Fachleute als auch Nicht-Fachleute zu erreichen
  - ♦ Erwerben der Lernfähigkeiten, die es ermöglichen, weitgehend selbstgesteuert oder autonom weiterzulernen, um das Wissen im Laufe der Zeit zu aktualisieren



*Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen in der Ernährungsberatung auf dem Laufenden zu halten"*





## Spezifische Kompetenzen

---

- ◆ Analysieren der verschiedenen Methoden zur Beurteilung des Ernährungszustands
- ◆ Interpretieren und Integrieren anthropometrischer, klinischer, biochemischer, hämatologischer, immunologischer und pharmakologischer Daten in die ernährungswissenschaftliche Bewertung des Patienten und in seine diätetische Behandlung
- ◆ Vorhersagen des Ernährungsrisikos von Patienten
- ◆ Erlernen der verschiedenen Arten von Ernährungsumfragen zur Beurteilung der Nahrungsaufnahme
- ◆ Frühzeitiges Erkennen und Bewerten von quantitativen und qualitativen Abweichungen vom Ernährungsgleichgewicht aufgrund von Über- oder Unterversorgung
- ◆ Identifizieren und Klassifizieren von Lebensmitteln und Lebensmittelzutaten
- ◆ Überprüfen der chemischen Zusammensetzung von Lebensmitteln, ihrer physikalisch-chemischen Eigenschaften, ihres Nährwerts, ihrer Bioverfügbarkeit, ihrer organoleptischen Eigenschaften und der Veränderungen, die sie durch technologische und kulinarische Prozesse erfahren
- ◆ Aktualisieren der Zusammensetzung und Verwendung neuartiger Lebensmittel
- ◆ Überprüfen der grundlegenden Aspekte der Lebensmittelmikrobiologie, Parasitologie und Toxikologie im Zusammenhang mit der Lebensmittelsicherheit
- ◆ Erwerben von Fähigkeiten zur Teamarbeit als eine Einheit, in der Fachleute und anderes Personal, die mit der diagnostischen Bewertung und Behandlung von Diätetik und Ernährung zu tun haben, auf uni- oder multidisziplinäre und interdisziplinäre Weise strukturiert sind
- ◆ Anwenden von Lebensmittel- und Ernährungswissenschaft auf die Praxis der Diätetik für Kinder

- ♦ Aktualisieren der verschiedenen pädagogischen Methoden, die in den Gesundheitswissenschaften angewandt werden, sowie der Kommunikationstechniken, die im Bereich der Lebensmittel und der menschlichen Ernährung anwendbar sind, mit besonderem Augenmerk auf die kindliche und jugendliche Bevölkerung
- ♦ Überdenken der Nützlichkeit der Schulkantine als Bildungsinstrument
- ♦ Überprüfen der Kenntnisse über Physiologie und Ernährung in den verschiedenen Phasen der kindlichen Entwicklung
- ♦ Untersuchen der Auswirkungen der Ernährung auf den Wachstumsprozess sowie auf die Vorbeugung und Behandlung verschiedener Krankheiten im Kindesalter
- ♦ Ermitteln der Auswirkungen der mütterlichen und kindlichen Ernährung auf das intrauterine Wachstum und die Entwicklung des Neugeborenen und des Säuglings
- ♦ Beschreiben des Nährstoffbedarfs in den verschiedenen Phasen der Kindheit
- ♦ Anwenden der erworbenen Kenntnisse über die Beurteilung der Ernährung in der Pädiatrie
- ♦ Bewerten und Verschreiben von körperlicher Aktivität als Faktor des Ernährungszustands
- ♦ Berechnen der Ernährungsbedürfnisse und -risiken von Kindern und jugendlichen Sportlern
- ♦ Überprüfen der aktuellen Trends in der Ernährung von Frühgeborenen
- ♦ Aktualisieren der aktuellen Trends bei der Ernährung von Kindern mit intrauteriner Entwicklungsverzögerung und der Auswirkung der Ernährung auf Stoffwechselkrankheiten
- ♦ Überdenken der Rolle der Muttermilch als funktionelles Lebensmittel
- ♦ Überprüfen der Physiologie des Stillens
- ♦ Analysieren der Funktionsweise von Milchbanken
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über neue, in der Säuglingsernährung verwendete Milchprodukte
- ♦ Überdenken der neuen Trends und Modelle in der Kinderernährung
- ♦ Reflektieren und Identifizieren von Risikofaktoren in der Schul- und Jugendernährung
- ♦ Überprüfen der pathophysiologischen Aspekte von pädiatrischen Erkrankungen
- ♦ Einbeziehen in die klinische Praxis der verschiedenen Techniken und Produkte der grundlegenden und fortgeschrittenen Ernährungsunterstützung im Zusammenhang mit der pädiatrischen Ernährung
- ♦ Identifizieren von Kindern mit einem Ernährungsrisiko, die für eine spezifische Unterstützung in Frage kommen
- ♦ Beurteilen und Überwachen der Nachsorge von Kindern, die Ernährungshilfe erhalten
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über Probiotika und Präbiotika in der Säuglingsernährung
- ♦ Erwerben von technischen Kenntnissen über die Handhabung von Systemen und Geräten, die für die Ernährungsunterstützung bei kritisch kranken Patienten erforderlich sind
- ♦ Identifizieren des Kindes, das an Unterernährung leidet
- ♦ Beschreiben der korrekten Ernährungsunterstützung für ein unterernährtes Kind
- ♦ Klassifizieren der verschiedenen Arten von Mangelernährung und ihrer Auswirkungen auf den sich entwickelnden Organismus
- ♦ Überdenken der Ätiologie, Auswirkungen und Behandlung von Adipositas bei Kindern
- ♦ Kennen und Erlernen der ernährungsbedingten Behandlung der häufigsten Mangelkrankheiten in unserer Umwelt
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Rolle von Fetten in der Ernährung von Kindern
- ♦ Bewerten der psychologischen und physiologischen Aspekte, die bei Essstörungen bei Kleinkindern eine Rolle spielen
- ♦ Erkennen von Essstörungen
- ♦ Überprüfen der Pathogenese und Aktualisieren der Behandlung von angeborenen Stoffwechselstörungen
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Behandlung von Dyslipidämien und die Rolle, die die Ernährung bei ihrer Entstehung und Behandlung spielt
- ♦ Verwalten der Ernährung des diabetischen Kindes
- ♦ Bewerten der Ernährungsunterstützung des onkologischen Kindes in verschiedenen Situationen

- ♦ Überdenken der Rolle der Ernährung bei einem autistischen Kind
- ♦ Überprüfen der Gründe für eine diätetische Unterstützung bei akuter Durchfallerkrankung
- ♦ Aktualisieren der Handhabung der Ernährungsunterstützung bei entzündlichen Erkrankungen
- ♦ Überdenken der Beziehung zwischen Verstopfung und Säuglingsernährung
- ♦ Identifizieren von Ausschlusslebensmitteln in der Ernährung des Zöliakiekindes
- ♦ Aktualisieren des Ernährungsmanagements für nierenkranke Kinder
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten
- ♦ Identifizieren von Ernährungsfaktoren, die mit dem Knochenstoffwechsel zusammenhängen
- ♦ Überprüfen der diätetischen Behandlung von Erkrankungen der Mundhöhle bei Kindern
- ♦ Überprüfen der aktuellsten Ernährungskriterien für die Behandlung von gastro-ösophagealem Reflux bei Kindern und die Behandlung verschiedener Lebererkrankungen
- ♦ Beschreiben der wichtigsten malabsorptiven Syndrome und ihrer Behandlung
- ♦ Ermitteln der geeigneten Ernährungstherapie für pädiatrische Patienten mit chronischer Lungenerkrankung
- ♦ Aktualisieren der diätetischen Behandlung von Erkrankungen der Mundhöhle bei Erwachsenen unter besonderer Berücksichtigung von sensorischen Veränderungen und Mukositis
- ♦ Untersuchen des Zusammenhangs zwischen Ernährung und Mundkrankheiten
- ♦ Ermitteln der Ernährungsfaktoren, die bei gastroösophagealem Reflux und Geschwüren eine Rolle spielen
- ♦ Aktualisieren der Behandlung von Patienten mit Schluckstörungen
- ♦ Verstehen der Auswirkungen, die die Ernährung auf die Behandlung von Lebererkrankungen haben kann
- ♦ Beschreiben der verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten von Nahrungsergänzungsmitteln bei entzündlichen Erkrankungen
- ♦ Überdenken der Ätiologie von Verstopfung und ihrer Beziehung zur Ernährung bei Erwachsenen
- ♦ Aktualisieren der Verfahren für das Ernährungsmanagement bei Erwachsenen mit chronischem Nierenversagen und Dialysepatienten
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die häufigsten Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten
- ♦ Reflektieren über neue Techniken in der Verdauungs- und Darmchirurgie und ihre Auswirkungen auf die Ernährung der Patienten
- ♦ Aktualisieren der Verfahren zur Behandlung des Kurzdarms
- ♦ Kennen der diätetischen Behandlung von Erkrankungen der Galle und der Bauchspeicheldrüse
- ♦ Kennen der wichtigsten malabsorptiven Syndrome und ihrer Behandlung
- ♦ Erkennen der Anzeichen und Symptome der häufigsten Dickdarmpathologien und ihrer ernährungsbedingten Behandlung
- ♦ Erklären der Rolle der Darmmikrobiota und ihre Auswirkungen auf Krankheiten
- ♦ Kennen der verschiedenen Techniken und Produkte der grundlegenden und fortgeschrittenen Ernährungsunterstützung im Zusammenhang mit der Patientenernährung
- ♦ Identifizieren von Patienten mit einem Ernährungsrisiko oder mit nachgewiesener Mangelernährung, die für eine spezifische Unterstützung in Frage kommen
- ♦ Bewerten und Überwachen der Nachsorge der Ernährungsunterstützung
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über spezifische Formeln für die künstliche Ernährung von Erwachsenen
- ♦ Einbeziehen der ernährungsbedingten Behandlung der häufigsten Mangelkrankheiten bei Erwachsenen
- ♦ Erkennen und Beurteilen der Adipositas und wissen, wie sie durch Diät oder Operation behandelt werden kann
- ♦ Verwalten der Ernährung von Typ-II-Diabetikern und anderer Lebensstilfaktoren



- ♦ Aktualisieren der diätetischen Behandlung von Dyslipidämien
- ♦ Untersuchen der DASH-Diät als Mittel zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- ♦ Identifizieren von Ernährungsfaktoren, die an der Hyperurikämie beteiligt sind
- ♦ Aktualisieren der Verfahren für die diätetische Behandlung von Patienten mit Behinderungen durch neuromuskuläre Erkrankungen und Schlaganfall
- ♦ Ermitteln des Nährstoffbedarfs von Patienten mit Morbus Parkinson und Morbus Alzheimer in jedem Entwicklungsstadium
- ♦ Verwalten der Ernährung von kritisch kranken Patienten
- ♦ Bereitstellen von Ernährungsunterstützung für die verschiedenen Onkologiepatienten
- ♦ Aktualisieren des Wissensstandes angesichts der aktuellen Entwicklung bei HIV-Patienten in Bezug auf die Ernährungsunterstützung bei dieser Krankheit
- ♦ Identifizieren von Ernährungs- und Lebensstilfaktoren, die an der Entstehung und Behandlung von Osteoporose beteiligt sind
- ♦ Beschreiben einer ausgewogenen Ernährung in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus sowie im Bezug auf Bewegung um Defizite und Mangelerscheinungen zu vermeiden
- ♦ Vergleichen des Nährstoffbedarfs bei Gesundheit und Krankheit in jeder Phase des Lebenszyklus
- ♦ Bestimmen von Ernährungszielen und der empfohlenen Nährstoffzufuhr (RDA), um gesunde Empfehlungen für unsere Patienten aufzustellen
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten im Lesen und Verstehen von Lebensmitteletiketten, um die am besten geeigneten Lebensmittel zu identifizieren und die Patienten beraten zu können
- ♦ Erstellen einer adjuvanten Behandlung auf der Grundlage der Phytotherapie als zusätzliche Ressource für die Ernährungsunterstützung von Patienten
- ♦ Hinterfragen der verschiedenen Methoden zur Beurteilung des Ernährungszustands, um die für die betreffende Person am besten geeignete Methode auszuwählen
- ♦ Interpretieren aller Daten in der Ernährungsbeurteilung des Patienten, um eine angemessene Ernährungsdiagnose stellen zu können





- ◆ Analysieren der Bedeutung der Ernährung für den Wachstumsprozess in der Kindheit, um Probleme oder Pathologien im Zusammenhang mit Mängeln oder Defiziten zu erkennen
- ◆ Hinterfragen der Ernährungsanforderungen in verschiedenen Stadien der Kindheit, um sie an die Bedürfnisse der Kinder anzupassen
- ◆ Ermitteln der Ernährungsbedürfnisse und der Risiken von Kind- und Jugendsportlern, um ein angemessenes Wachstum und eine angemessene Entwicklung zu gewährleisten
- ◆ Beschreiben der aktuellen Trends in der Ernährung von Neugeborenen, um Eltern zu beraten
- ◆ Beschreiben der Funktionsweise von Milchbanken, um Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu beraten
- ◆ Untersuchen von Kindern mit einem Ernährungsrisiko, um gezielte Unterstützung für solche Risiken zu gewähren
- ◆ Analysieren der Unterschiede zwischen probiotischen und präbiotischen Lebensmitteln und deren Anwendung im Säuglingsalter
- ◆ Entwickeln einer korrekten Ernährungsunterstützung für das unterernährte Kind, um diese Situation umzukehren und weitere Komplikationen zu vermeiden
- ◆ Beschreiben der Ätiologie, der Auswirkungen und der Behandlung von Adipositas bei Kindern, um diese zu erkennen, zu verhindern und gegebenenfalls zu behandeln
- ◆ Behandeln der psychologischen und physiologischen Aspekte von Fütterungsstörungen bei Kleinkindern, um Komplikationen in ihrer Entwicklung und ihrem Wachstum zu verhindern und zu erkennen
- ◆ Bestimmen der korrekten Ernährungsweise des diabetischen Kindes, um die richtige Entwicklung und das Wachstum zu gewährleisten und Komplikationen zu vermeiden
- ◆ Analysieren und Bestimmen der Ernährungsunterstützung des onkologischen Kindes in verschiedenen Phasen der Krankheit
- ◆ Aktualisieren und Erweitern der Kenntnisse von Studenten mit spezieller Ausbildung und Interesse an der probiotischen Therapie, der präbiotischen Therapie und den neuesten Fortschritten auf diesem Gebiet wie z. B. der Fäkaltransplantation, der aktuellen Situation und den zukünftigen Entwicklungswegen, als den wichtigsten Instrumenten, die wir zur Optimierung der Funktionen der Mikrobiota und ihrer zukünftigen Projektion haben



# 04

## Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Fachleute aus der Ernährung, die ihre Erfahrung in dieses Programm einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen. Ein Lehrkörper aus Experten, die aufgrund ihrer beruflichen Laufbahn und ihrer pädagogischen Fähigkeiten ausgewählt wurden, wird Ihnen ermöglichen, von den direkten Erfahrungen der Besten des Sektors zu lernen.





“

*Ein Lehrkörper, der sich aus den besten Fachleuten des Sektors zusammensetzt und der es Ihnen ermöglichen wird, von der direkten Erfahrung der renommiertesten Fachleute auf diesem Gebiet zu lernen"*

## Gast-Direktion



### Dr. Sánchez Romero, María Isabel

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Mikrobiologie des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Doktor der Medizin und Chirurgie an der Universität von Salamanca
- ♦ Fachärztin für Mikrobiologie und klinische Parasitologie
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie
- ♦ Technische Sekretärin der Madrider Gesellschaft für klinische Mikrobiologie



### Dr. Portero, María Francisca

- ♦ Stellvertretende Leiterin der mikrobiologischen Abteilung am Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Fachärztin für klinische Mikrobiologie und Parasitologie, Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro, Madrid
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Aufbaustudiengang in klinischem Management von der Gaspar Casal Stiftung
- ♦ Forschungsaufenthalt am Presbyterian Hospital of Pittsburgh mit einem FISS-Stipendium



### **Dr. Alarcón Caveró, Teresa**

- ♦ Biologin mit Spezialisierung auf Mikrobiologie, Universitätskrankenhaus La Princesa
- ♦ Leiterin der Gruppe 52 des Forschungsinstituts des Krankenhauses La Princesa
- ♦ Hochschulabschluss in Biowissenschaften mit Schwerpunkt Grundlagenbiologie, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in medizinischer Mikrobiologie an der Universität Complutense von Madrid



### **Dr. Muñoz Algarra, María**

- ♦ Verantwortlich für die Patientensicherheit in der Abteilung für Mikrobiologie des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Bereichsfachärztin in der Abteilung für Mikrobiologie des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda, Madrid
- ♦ Mitarbeiterin der Abteilung für Präventivmedizin, Öffentliche Gesundheit und Mikrobiologie der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Promotion in Pharmazie an der Universität Complutense von Madrid



### Dr. López Dosil, Marcos

- Bereichsfacharzt für Mikrobiologie und Parasitologie am Klinischen Universitätskrankenhaus San Carlos
- Facharzt in der Abteilung für Mikrobiologie und Parasitologie am Krankenhaus von Móstoles
- Masterstudiengang in Infektionskrankheiten und antimikrobieller Behandlung an der Universität CEU Cardenal Herrera
- Masterstudiengang in Tropenmedizin und internationaler Gesundheit, Autonome Universität von Madrid
- Universitätsexperte in Tropenmedizin an der Autonomen Universität von Madrid



### Dr. Anel Pedroche, Jorge

- Bereichsfacharzt. Abteilung für Mikrobiologie. Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität Complutense von Madrid
- Kurs in interaktiven Sitzungen zur Krankenhaus-Antibiotherapie von MSD
- Kurs über Infektionen bei hämatologischen Patienten im Krankenhaus Puerta del Hierro
- Teilnahme am XXII. Kongress der Spanischen Gesellschaft für Infektionskrankheiten und klinische Mikrobiologie



**Leitung****Fr. Fernández Montalvo, María Ángeles**

- ♦ Leitung des Masterstudiengangs Menschliche Mikrobiota der Universität CEU
- ♦ Geschäftsführerin einer Parapharmazie, Fachkraft für Ernährung und Naturmedizin bei Natural Life Parapharmacy
- ♦ Hochschulabschluss in Biochemie an der Universität von Valencia
- ♦ Diplom in Naturheilkunde und Orthomolekularer Medizin
- ♦ Aufbaustudium in Lebensmittel, Ernährung und Krebs: Prävention und Behandlung
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin an der Universität CEU
- ♦ Universitätsexperte in Ernährung, Diätetik und Diättherapie
- ♦ Universitätsexperte in vegetarische klinische und Sporternährung
- ♦ Universitätsexperte in Aktuelle Verwendung von Nutricosmetics und Nutraceuticals im Allgemeinen

**Fr. Aunió Lavarías, María Eugenia**

- ♦ Apothekerin und Expertin für klinische Ernährung
- ♦ Autorin des Nachschlagewerks auf dem Gebiet der klinischen Ernährung „*Diätetisches Management von Übergewicht in der Apothekenpraxis*“ (Verlag Médica Panamericana)
- ♦ Pharmazeutin mit umfangreicher Erfahrung im öffentlichen und privaten Sektor
- ♦ Apothekerin in der Valencia Apotheke
- ♦ Apothekenassistentin bei der britischen Apotheken- und Drogeriemarktkette Boots, Großbritannien
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie und Lebensmittelwissenschaft und -technologie. Universität von Valencia
- ♦ Leiterin des Universitätskurses "Dermokosmetik in der Apotheke"

## Professoren

### Dr. Uberos, José

- ♦ Facharzt für Pädiatrie und Kinderbetreuung
- ♦ Außerordentlicher Professor für Pädiatrie an der Universität von Granada
- ♦ Sprecher des Forschungsausschusses für Bioethik der Provinz Granada (Spanien)
- ♦ Mitherausgeber des Journal Symptoms and Signs
- ♦ Professor Antonio Galdo-Preis. Gesellschaft für Pädiatrie von Ost-Andalusien
- ♦ Herausgeber der Zeitschrift der Gesellschaft für Pädiatrie von Ost-Andalusien (Bol. SPAO)
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Mitglied des Rates der Gesellschaft für Pädiatrie von Ost-Andalusien (Spanien)

### Dr. López Martínez, Rocío

- ♦ Fachärztin für Immunologie am Krankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Interne Biologin in Immunologie am Zentralen Universitätskrankenhaus von Asturien
- ♦ Mitglied der Abteilung für Immuntherapie des Krankenhauses Clínic in Barcelona
- ♦ Promotion in Biomedizin und Molekularer Onkologie an der Universität von Oviedo
- ♦ Masterstudiengang in Biostatistik und Bioinformatik an der Offenen Universität von Katalonien

### Dr. Bueno García, Eva

- ♦ Forscherin im Bereich Immunoseneszenz in der Abteilung für Immunologie des Zentralen Universitätskrankenhauses von Asturien
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie an der Universität von Oviedo
- ♦ Masterstudiengang in Biomedizin und Molekularer Onkologie an der Universität von Oviedo
- ♦ Kurse in Molekularbiologie und Immunologie

### Dr. Verdú López, Patricia

- ♦ Fachärztin für Allergologie am Zentrum Inmunomet Salud y Bienestar Integral
- ♦ Forschungsärztin in der Allergologie am Krankenhaus San Carlos
- ♦ Fachärztin für Allergologie am Universitätskrankenhaus Dr. Negrín in Las Palmas de Gran Canaria
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Oviedo
- ♦ Masterstudiengang in ästhetischer und Anti-Aging-Medizin an der Universität Complutense von Madrid

### Dr. Álvarez García, Verónica

- ♦ Fachärztin für das Verdauungssystem am Zentralen Universitätskrankenhaus von Asturien
- ♦ Referentin beim XLVII. Kongress von SCLECARTO
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ♦ Fachärztin für das Verdauungssystem

### Dr. Lombó Burgos, Felipe

- ♦ Leiter der Forschungsgruppe BIONUC, Universität von Oviedo
- ♦ Ehemaliger Leiter des Bereichs Forschungsunterstützung des AEI-Projekts
- ♦ Mitglied der Abteilung für Mikrobiologie der Universität von Oviedo
- ♦ Mitautor der Forschungsarbeit „Biozide nanoporöse Membranen mit hemmender Wirkung gegen Biofilmbildung an kritischen Stellen im Produktionsprozess der Milchindustrie“
- ♦ Leiter der Studie „100% natürlicher Eichelmastrschinken gegen entzündliche Darmerkrankungen“
- ♦ Referent beim III. Kongress für industrielle Mikrobiologie und mikrobielle Biotechnologie

**Dr. Gonzalez Rodriguez, Silvia Pilar**

- ◆ Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Gabinete Velázquez
- ◆ Medizinische Expertin bei Bypass Comunicación en Salud, SL
- ◆ Key Opinion Leader mehrerer internationaler pharmazeutischer Laboratorien
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Alcalá de Henares mit Spezialisierung in Gynäkologie
- ◆ Universitätsexperte in Mastologie an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Sexueller Orientierung und Therapie der Sexologischen Gesellschaft von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Klimakterium und Menopause der International Menopause Society
- ◆ Universitätsexperte in Epidemiologie und neue angewandte Technologien, UNED
- ◆ Universitätskurs in Forschungsmethodik der Stiftung für die Ausbildung der Spanischen Ärztekammer und der Nationalen Gesundheitsschule des Gesundheitsinstituts Carlos III

**Dr. López López, Aranzazu**

- ◆ Forscherin bei der Stiftung Fisabio
- ◆ Forschungsassistentin an der Universität der Balearischen Inseln
- ◆ Promotion in Biowissenschaften an der Universität der Balearische Inseln

**Dr. Gabaldon Estevani, Toni**

- ◆ Mitgründer und wissenschaftlicher Berater (CSO) bei Microomics SL
- ◆ ICREA-Forschungsprofessor und Gruppenleiter des Labors für vergleichende Genomik
- ◆ Promotion in medizinischen Wissenschaften, Radboud Universität Nijmegen
- ◆ Mitglied der Königlichen Nationalen Akademie der Pharmazie Spaniens
- ◆ Mitglied der Jungen Spanischen Akademie

**Dr. Alonso Arias, Rebeca**

- ◆ Leitung der Forschungsgruppe für Immunoseneszenz der Abteilung für Immunologie des HUCA
- ◆ Fachärztin für Immunologie am Zentralen Universitätskrankenhaus von Asturien (HUCA)
- ◆ Zahlreiche Veröffentlichungen in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- ◆ Forschungsarbeiten über den Zusammenhang zwischen der Mikrobiota und dem Immunsystem
- ◆ 1. Nationaler Preis für Forschung in der Sportmedizin, zweimal

**Dr. Rioseras de Bustos, Beatriz**

- ◆ Mitglied der Forschungsgruppe für Biotechnologie von Nutrazeutika und bioaktiven Substanzen (Bionuc) der Universität von Oviedo
- ◆ Mitglied des Bereichs Mikrobiologie, Abteilung für funktionelle Biologie
- ◆ Mitarbeiterin der Universität von Süddänemark
- ◆ Promotion in Mikrobiologie an der Universität von Oviedo
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in Neurowissenschaftlicher Forschung an der Universität von Oviedo

**Dr. Suárez Rodríguez, Marta**

- ◆ Forscherin und Universitätsdozentin
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Senologie und Brustpathologie an der Autonomen Universität von Barcelona

**Dr. Méndez García, Celia**

- ♦ Biomedizinische Forscherin bei Novartis Laboratories in Boston, USA
- ♦ Promotion in Mikrobiologie an der Universität von Oviedo
- ♦ Mitglied der Kubanischen Gesellschaft für Mikrobiologie

**Dr. Fernández Madera, Juan**

- ♦ Allergologe am Zentralen Universitätskrankenhaus von Asturien
- ♦ Ehemaliger Leiter der Abteilung für Allergologie, Krankenhaus Monte Naranco, Oviedo
- ♦ Forscher in der Abteilung für Allergologie, Zentrales Universitätskrankenhaus von Asturien
- ♦ Mitglied von: Vorstand von Alergonorte, Wissenschaftlicher Ausschuss für Rhinokonjunktivitis des SEAIC und Beratender Ausschuss von Medicinatv.com

**Dr. Narbona López, Eduardo**

- ♦ Facharzt in der Neonatologie, Universitätskrankenhaus San Cecilio
- ♦ Berater der Fakultät für Pädiatrie der Universität von Granada
- ♦ Mitglied von: Gesellschaft für Pädiatrie von West-Andalusien und Extremadura und Andalusischer Verband für Pädiatrie der Primärversorgung

**Dr. Rodríguez Fernández, Carolina**

- ♦ Forscherin bei Adknoma Health Research
- ♦ Masterstudiengang in Monitoring klinischer Studien der ESAME Pharmaceutical Business School
- ♦ Masterstudiengang in Lebensmittelbiotechnologie an der Universität von Oviedo
- ♦ Universitätsexperte in Digitale Lehre in Medizin und Gesundheit an der Universität CEU Cardenal Herrera, Spanien







**Dr. Solís Sánchez, Gonzalo**

- ◆ Leiter der Abteilung für Neonatologie am Zentralen Universitätskrankenhaus von Asturien (HUCA)
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Oviedo
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Oviedo
- ◆ Forscher und außerordentlicher Professor an der Universität von Oviedo

**Dr. Losa Domínguez, Fernando**

- ◆ Gynäkologe an der Klinik Sagrada Familia der HM-Krankenhäuser
- ◆ Arzt in privater Praxis für Geburtshilfe und Gynäkologie in Barcelona
- ◆ Universitätsexperte in Gynäkologie und Ästhetik der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für das Studium der Menopause, Spanische Gesellschaft für Phytotherapeutische Gynäkologie, Spanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie und Vorstand der Sektion Menopause der Katalanischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie

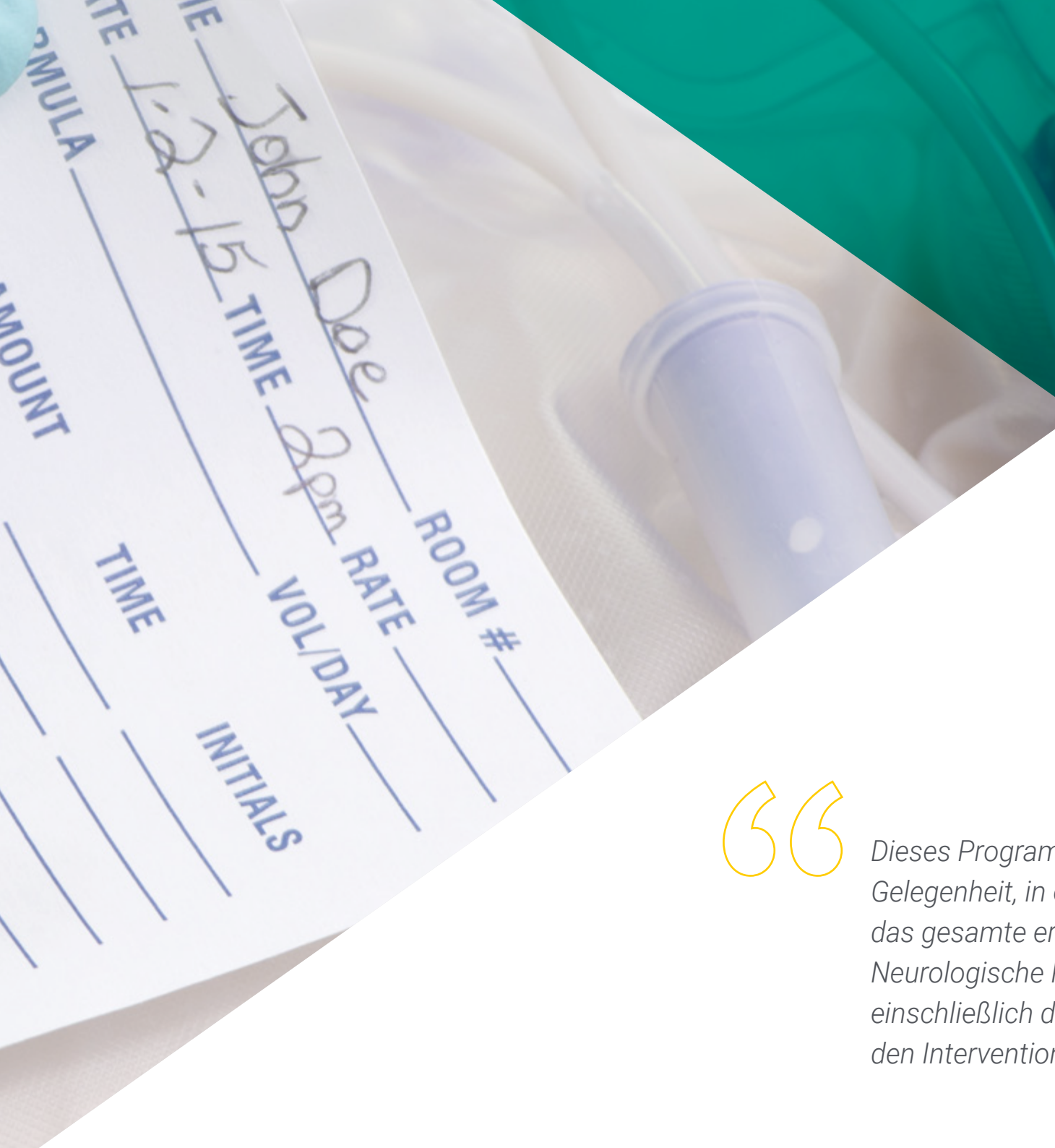
**Dr. López Vázquez, Antonio**

- ◆ Bereichsfacharzt für Immunologie am Zentralen Universitätskrankenhaus von Asturien
- ◆ Kooperationsprofessor des Instituts für Gesundheit Carlos III
- ◆ Berater bei Aspen Medical
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Oviedo

# 05 Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Forschungszentren und Universitäten Spaniens entworfen. Sie sind sich der aktuellen Relevanz der Spezialisierung und der Notwendigkeit bewusst, jede Studie und ihre Anwendung auf eine solide wissenschaftliche Basis zu stellen, die sich auf Beweise stützt, und haben einen didaktischen Lehrpfad entwickelt, in dem jedes Thema einen der relevanten Aspekte im Wissen einer hochkompetenten Fachkraft behandeln wird. All dies bildet einen Lehrplan von hoher pädagogischer Intensität und unvergleichlicher Qualität, der modernste virtuelle Theorie und Praxis umfasst und die Fachkraft auf das höchste Niveau der Beherrschung in diesem Bereich bringen wird.





Formula \_\_\_\_\_  
Date 1-2-15 Time 2pm Rate \_\_\_\_\_ Room # \_\_\_\_\_  
Amount \_\_\_\_\_  
Time \_\_\_\_\_ Vol/Day \_\_\_\_\_  
Initials \_\_\_\_\_

“

*Dieses Programm ist eine unvergleichliche Gelegenheit, in einer einzigen Spezialisierung das gesamte erforderliche Wissen über Neurologische Physiotherapie zu erwerben, einschließlich der neuesten Fortschritte bei den Interventionstechniken und -protokollen"*



## Modul 1. Neue Entwicklungen im Lebensmittelbereich

- 1.1. Molekulare Grundlagen der Ernährung
- 1.2. Aktuelle Informationen über die Zusammensetzung von Lebensmitteln
- 1.3. Tabellen zur Lebensmittelzusammensetzung und Nährwertdatenbanken
- 1.4. Phytochemikalien und nicht-nutritive Verbindungen
- 1.5. Neuartige Lebensmittel
  - 1.5.1. Funktionelle Nährstoffe und bioaktive Verbindungen
  - 1.5.2. Probiotika, Präbiotika und Symbiotika
  - 1.5.3. Qualität und Design
- 1.6. Bio-Lebensmittel
- 1.7. Transgene Lebensmittel
- 1.8. Wasser als Nährstoff
- 1.9. Ernährungssicherheit
  - 1.9.1. Physikalische Gefahren
  - 1.9.2. Chemische Gefahren
  - 1.9.3. Mikrobiologische Gefahren
- 1.10. Neue Lebensmittelkennzeichnung und Verbraucherinformation
- 1.11. Phytotherapie bei ernährungsbedingten Pathologien

## Modul 2. Aktuelle Trends in der Ernährung

- 2.1. Nutrigenetik
- 2.2. Nutrigenomik
  - 2.2.1. Grundlagen
  - 2.2.2. Methoden
- 2.3. Immunonutrition
  - 2.3.1. Wechselwirkungen zwischen Ernährung und Immunität
  - 2.3.2. Antioxidantien und Immunfunktion
- 2.4. Physiologische Regulierung der Nahrungsaufnahme. Appetit und Sättigung
- 2.5. Psychologie und Ernährung
- 2.6. Ernährung und Schlaf
- 2.7. Aktualisierung der Ernährungsziele und empfohlenen Zufuhrmengen
- 2.8. Neue Erkenntnisse über die Mittelmeerdiät

## Modul 3. Probiotika, Präbiotika, Mikrobiota und Gesundheit

- 3.1. Probiotika: Definition, Geschichte, Wirkungsmechanismen
- 3.2. Präbiotika: Definition, Arten von Präbiotika (Stärke, Inulin, FOS-Oligosaccharide), Wirkungsmechanismen
- 3.3. Klinische Anwendungen von Probiotika und Präbiotika in der Gastroenterologie
- 3.4. Klinische Anwendungen in der Endokrinologie und bei kardiovaskulären Erkrankungen
- 3.5. Klinische Anwendungen von Probiotika und Präbiotika in der Urologie
- 3.6. Klinische Anwendungen von Probiotika und Präbiotika in der Gynäkologie
- 3.7. Klinische Anwendungen von Probiotika und Präbiotika in der Immunologie: Autoimmunität, Pneumologie, Impfstoffe
- 3.8. Klinische Anwendungen von Probiotika und Präbiotika bei ernährungsbedingten Krankheiten. Adipositas und Essstörungen. Stoffwechsel, Mangelernährung und Malabsorption von Nährstoffen
- 3.9. Klinische Anwendungen von Probiotika und Präbiotika bei neurologischen Erkrankungen. Psychische Gesundheit. Das Alter
- 3.10. Klinische Anwendungen von Probiotika und Präbiotika bei schwerkranken Patienten. Krebs
- 3.11. Molkereiprodukte als natürliche Quelle von Probiotika und Präbiotika. Fermentierte Milch

## Modul 4. Sporternährung

- 4.1. Sportphysiologie
- 4.2. Physiologische Anpassung an verschiedene Arten von Bewegung
- 4.3. Metabolische Anpassung an Bewegung. Regulierung und Kontrolle
- 4.4. Bewertung des Energiebedarfs und des Ernährungszustands des Sportlers
- 4.5. Bewertung der körperlichen Leistungsfähigkeit des Sportlers
- 4.6. Ernährung in den verschiedenen Phasen der Sportausübung
  - 4.6.1. Vor dem Wettkampf
  - 4.6.2. Während
  - 4.6.3. Nach dem Wettkampf
- 4.7. Flüssigkeitszufuhr
  - 4.7.1. Regulierung und Bedürfnisse
  - 4.7.2. Arten von Getränken
- 4.8. An die sportlichen Aktivitäten angepasste Ernährungsplanung
- 4.9. Ernährung bei der Genesung von Sportverletzungen



- 4.10. Psychische Störungen im Zusammenhang mit der Ausübung des Sports
  - 4.10.1. Essstörungen: Vigorexie, Orthorexie, Anorexie
  - 4.10.2. Ermüdung durch Übertraining
  - 4.10.3. Der Dreiklang des weiblichen Athleten
- 4.11. Die Rolle des Trainers bei sportlichen Leistungen

### Modul 5. Klinische Ernährung für die Krankenpflege und Krankenhausdiätetik

- 5.1. Leitung von Ernährungsabteilungen in Krankenhäusern
  - 5.1.1. Essen im Krankenhaus
  - 5.1.2. Lebensmittelsicherheit in Krankenhäusern
  - 5.1.3. Organisation von Krankenhausküchen
  - 5.1.4. Planung und Verwaltung von Krankenhausdiäten. DSA-Code
- 5.2. Basale Krankenhausdiäten
  - 5.2.1. Basale Ernährung für Erwachsene
  - 5.2.2. Pädiatrische basale Ernährung
  - 5.2.3. Ovo-lacto-vegetarische und vegane Ernährung
  - 5.2.4. An die kulturellen Gegebenheiten angepasste Ernährung
- 5.3. Therapeutische Krankenhausdiäten
  - 5.3.1. Vereinheitlichung der Diäten und personalisierte Menüs
- 5.4. Bidirektionale Arzneimittel-Nährstoff-Interaktion

### Modul 6. Ernährung bei Pathologien des Verdauungssystems

- 6.1. Ernährung bei oralen Erkrankungen
  - 6.1.1. Geschmack
  - 6.1.2. Speichelfluss
  - 6.1.3. Mukositis
- 6.2. Ernährung bei Erkrankungen des Ösophagus und des Magens.
  - 6.2.1. Gastro-ösophagealer Reflux
  - 6.2.2. Magengeschwüre
  - 6.2.3. Dysphagie
- 6.3. Ernährung bei postoperativen Syndromen
  - 6.3.1. Chirurgie des Magens
  - 6.3.2. Kurzdarm



- 6.4. Ernährung bei Störungen der Darmfunktion
  - 6.4.1. Verstopfung
  - 6.4.2. Durchfall
- 6.5. Ernährung bei Malabsorptionssyndromen
- 6.6. Ernährung in der Kolonpathologie
  - 6.6.1. Reizdarm
  - 6.6.2. Divertikulose
- 6.7. Ernährung bei entzündlichen Darmerkrankungen (IBD)
- 6.8. Die häufigsten Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten mit Auswirkungen auf den Magen-Darm-Trakt
- 6.9. Ernährung bei Hepatopathien
  - 6.9.1. Portale Hypertonie
  - 6.9.2. Hepatische Enzephalopathie
  - 6.9.3. Lebertransplantation
- 6.10. Ernährung in der Gallenpathologie. Biliäre Lithiasis
- 6.11. Ernährung bei Pankreatopathien
  - 6.11.1. Akute Pankreatitis
  - 6.11.2. Chronische Pankreatitis

## Modul 7. Ernährung bei endokrin-metabolischen Erkrankungen

- 7.1. Dyslipidämie und Arteriosklerose
- 7.2. Diabetes mellitus
- 7.3. Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- 7.4. Adipositas
  - 7.4.1. Ätiologie, Nutrigenetik und Nutrigenomik
  - 7.4.2. Pathophysiologie der Adipositas
  - 7.4.3. Diagnose der Krankheit und ihrer Begleiterscheinungen
  - 7.4.4. Multidisziplinäres Adipositas-Behandlungsteam
  - 7.4.5. Diätetische Behandlung, Therapeutische Möglichkeiten
  - 7.4.6. Pharmakologische Behandlung, Neue Medikamente
  - 7.4.7. Psychologische Behandlung
    - 7.4.7.1. Modelle der Intervention
    - 7.4.7.2. Behandlung von assoziierten Essstörungen



- 7.4.8. Chirurgische Behandlungen
  - 7.4.8.1. Indikationen
  - 7.4.8.2. Techniken
  - 7.4.8.3. Komplikationen
  - 7.4.8.4. Diätetisches Management
  - 7.4.8.5. Metabolische Chirurgie
- 7.4.9. Endoskopische Behandlungen
  - 7.4.9.1. Indikationen
  - 7.4.9.2. Techniken
  - 7.4.9.3. Komplikationen
  - 7.4.9.4. Diätetisches Management des Patienten
- 7.4.10. Körperliche Aktivität bei Adipositas
  - 7.4.10.1. Bewertung der funktionellen Kapazität und Aktivität des Patienten
  - 7.4.10.2. Strategien zur Prävention durch Aktivität
  - 7.4.10.3. Interventionen bei der Behandlung der Krankheit und der damit verbundenen Pathologien
- 7.4.11. Aktuelle Studien über Ernährung und Adipositas
- 7.4.12. Internationale Interventionsstrategien zur Bekämpfung und Prävention von Adipositas

## Modul 8. Ernährung in besonderen Situationen

- 8.1. Ernährung in Situationen mit metabolischem Stress
  - 8.1.1. Sepsis
  - 8.1.2. Polytrauma
  - 8.1.3. Verbrennungen
  - 8.1.4. Transplantationspatient
- 8.2. Ernährung bei Krebspatienten
  - 8.2.1. Chirurgische Behandlung
  - 8.2.2. Chemotherapeutische Behandlung
  - 8.2.3. Strahlentherapie-Behandlung
  - 8.2.4. Knochenmarkstransplantation
- 8.3. Krankheiten mit immunologischem Ursprung
  - 8.3.1. Erworbenes Immundefektsyndrom

## Modul 9. Ernährung bei Mangelkrankheiten

- 9.1. Unterernährung
  - 9.1.1. Unterernährung im Krankenhaus
  - 9.1.2. Der Fasten- und Refeeding-Zyklus
- 9.2. Anämie. Hämochromatose
- 9.3. Vitaminmangel
- 9.4. Osteoporose
- 9.5. Mundkrankheiten und ihr Zusammenhang mit der Ernährung

## Modul 10. Künstliche Ernährung bei Erwachsenen

- 10.1. Enterale Ernährung
- 10.2. Parenterale Ernährung
- 10.3. Künstliche Ernährung zu Hause
- 10.4. Angepasste orale Ernährung

## Modul 11. Bewertung des Ernährungszustands und der Ernährung. Umsetzung in die Praxis

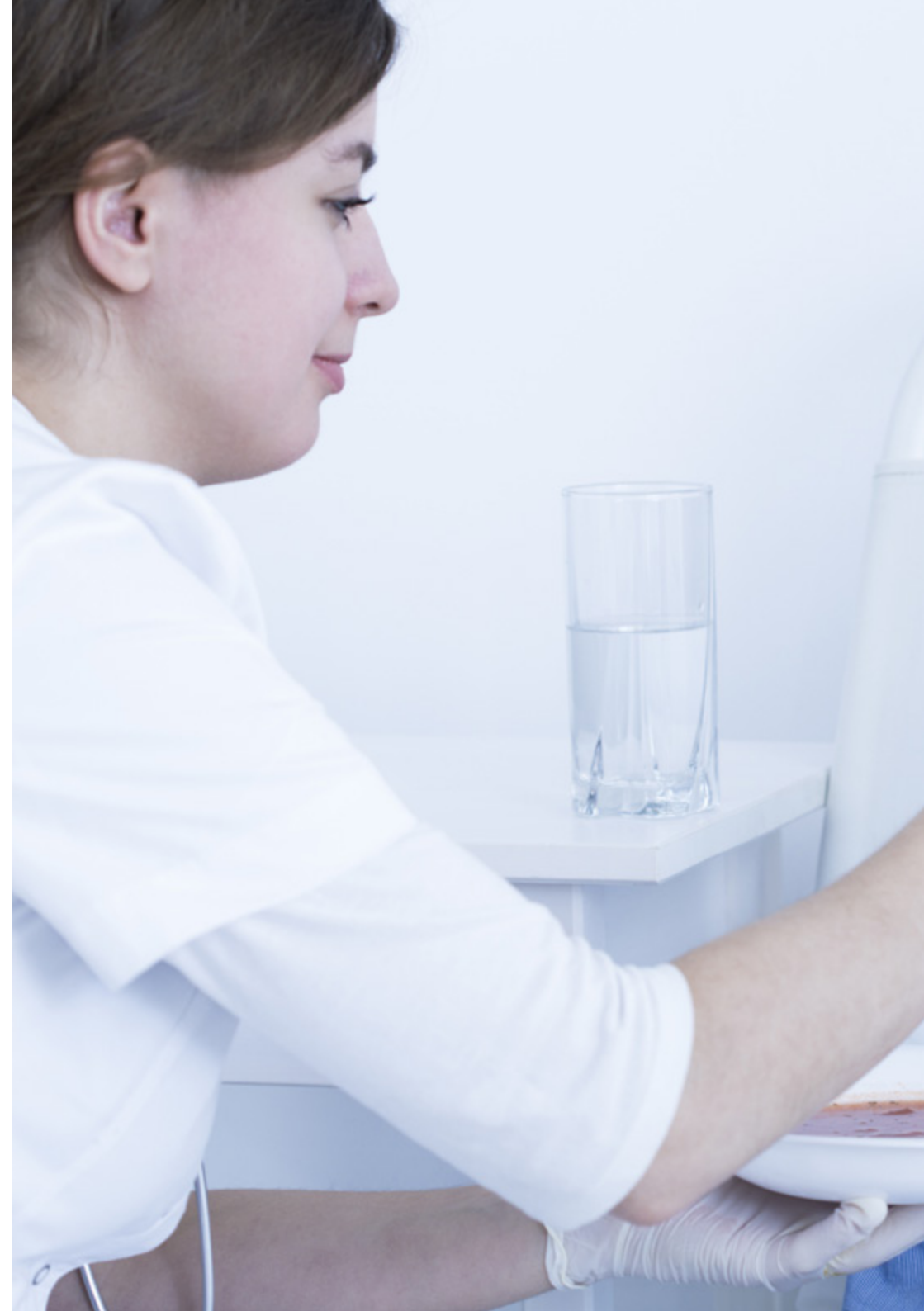
- 11.1. Bioenergetik und Ernährung
  - 11.1.1. Energiebedarf
  - 11.1.2. Methoden zur Bewertung des Energieverbrauchs
- 11.2. Bewertung des Ernährungszustands
  - 11.2.1. Analyse der Körperzusammensetzung
  - 11.2.2. Klinische Diagnose. Symptome und Anzeichen
  - 11.2.3. Biochemische, hämatologische und immunologische Methoden
- 11.3. Bewertung der Nahrungsaufnahme
  - 11.3.1. Methoden zur Analyse der Lebensmittel- und Nährstoffaufnahme
  - 11.3.2. Direkte und indirekte Methoden
- 11.4. Aktualisierung des Nährstoffbedarfs und der empfohlenen Zufuhr
- 11.5. Ernährung des gesunden Erwachsenen. Zielsetzungen und Leitlinien. Mediterrane Ernährung
- 11.6. Ernährung in den Wechseljahren
- 11.7. Ernährung bei älteren Menschen

## Modul 12. Die Ernährungsberatung

- 12.1. Wie implementiert man eine Ernährungsberatung?
  - 12.1.1. Markt- und Wettbewerbsforschung
  - 12.1.2. Klientel
  - 12.1.3. Marketing. Soziale Netzwerke
- 12.2. Psychologie und Ernährung
  - 12.2.1. Psychosoziale Aspekte, die das Essverhalten beeinflussen
  - 12.2.2. Befragungstechniken
  - 12.2.3. Diätetische Hinweise
  - 12.2.4. Stressbewältigung
  - 12.2.5. Ernährungserziehung für Kinder und Erwachsene

## Modul 13. Physiologie der Kinderernährung

- 13.1. Ernährung während der Schwangerschaft und ihre Auswirkungen auf das Neugeborene
- 13.2. Aktuelle Trends in der Ernährung von Frühgeborenen
- 13.3. Ernährung von Neugeborenen mit intrauteriner Wachstumsverzögerung. Auswirkungen auf Stoffwechselkrankheiten
- 13.4. Die Ernährung der stillenden Frau und ihre Auswirkungen auf den Säugling
- 13.5. Das Stillen
  - 13.5.1. Muttermilch als funktionelles Lebensmittel
  - 13.5.2. Prozess der Milchsynthese und -sekretion
  - 13.5.3. Grundlagen für seine Förderung
- 13.6. Muttermilchbanken
  - 13.6.1. Funktionsweise und Hinweise auf die Milchbank
- 13.7. Merkmale der in der Säuglingsernährung verwendeten Formeln
- 13.8. Der Einfluss der Ernährung auf Wachstum und Entwicklung
- 13.9. Nährstoffbedarf in den verschiedenen Phasen der Kindheit
- 13.10. Ernährungsbewertung bei Kindern
- 13.11. Bewertung der körperlichen Aktivität und Empfehlungen
- 13.12. Die Umstellung auf eine abwechslungsreiche Ernährung. Ergänzende Ernährung im ersten Lebensjahr
- 13.13. Ernährung von Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren
- 13.14. Ernährung während der stabilen Wachstumsphase. Ernährung von Schulkindern
- 13.15. Ernährung von Jugendlichen. Ernährungsbedingte Risikofaktoren







- 13.16. Ernährung von Kinder- und Jugendsportlern
- 13.17. Andere Ernährungsgewohnheiten für Kinder und Heranwachsende. Kulturelle, soziale und religiöse Einflüsse auf die Ernährung von Kindern
- 13.18. Prävention ernährungsbedingter Krankheiten von der Kindheit an. Zielsetzungen und Leitlinien

## Modul 14. Künstliche Ernährung in der Pädiatrie

- 14.1. Ernährungstherapie in Pädiatrie
  - 14.1.1. Bewertung des Patienten, der Ernährungsunterstützung benötigt
  - 14.1.2. Indikationen
- 14.2. Enterale pädiatrische Ernährung
- 14.3. Parenterale pädiatrische Ernährung
- 14.4. Diätetische Produkte, die für kranke Kinder oder Kinder mit besonderen Bedürfnissen verwendet werden
- 14.5. Durchführung und Überwachung von Patienten mit Ernährungsunterstützung
  - 14.5.1. Schwerkranker Patient
  - 14.5.2. Patient mit neurologischer Pathologie
- 14.6. Künstliche Ernährung zu Hause
- 14.7. Nahrungsergänzungsmittel zur Unterstützung der konventionellen Ernährung
- 14.8. Probiotika und Präbiotika in der Kinderernährung

## Modul 15. Unterernährung von Kindern

- 15.1. Unterernährung von Kindern
  - 15.1.1. Psychosoziale Aspekte
  - 15.1.2. Pädiatrische Bewertung
  - 15.1.3. Behandlung und Nachsorge
- 15.2. Unterernährung
  - 15.2.1. Klinische Klassifizierung
  - 15.2.2. Auswirkungen auf einen sich entwickelnden Organismus
- 15.3. Eisenmangel
  - 15.3.1. Andere ernährungsbedingte Anämien im Kindesalter
- 15.4. Vitamin- und Spurenelementmangel
  - 15.4.1. Vitamine
  - 15.4.2. Spurenelemente
  - 15.4.3. Erkennung und Behandlung

- 15.5. Fette in der Ernährung von Kindern
  - 15.5.1. Essentielle Fettsäuren
- 15.6. Adipositas bei Kindern
  - 15.6.1. Prävention
  - 15.6.2. Die Auswirkungen von Adipositas bei Kindern
  - 15.6.3. Ernährungstherapie

## Modul 16. Ernährung und Verdauungspathologien im Kindesalter

- 16.1. Ernährung des Kindes mit oraler Pathologie
  - 16.1.1. Wichtigste orale Pathologien im Kindesalter
  - 16.1.2. Auswirkungen dieser Störungen auf die Ernährung des Kindes
  - 16.1.3. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 16.2. Ernährung des Säuglings und des Kindes mit gastroösophagealem Reflux
  - 16.2.1. Auswirkungen dieser Störungen auf die Ernährung des Kindes
  - 16.2.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 16.3. Ernährung bei akuter Durchfallerkrankung
  - 16.3.1. Auswirkungen dieser Störungen auf die Ernährung des Kindes
  - 16.3.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 16.4. Ernährung von Kindern mit Zöliakie
  - 16.4.1. Auswirkungen dieser Störungen auf die Ernährung des Kindes
  - 16.4.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 16.5. Ernährung bei Kindern mit entzündlichen Darmerkrankungen
  - 16.5.1. Auswirkungen dieser Störungen auf die Ernährung des Kindes
  - 16.5.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 16.6. Ernährung des Kindes mit malabsorptivem/digestivem Syndrom
  - 16.6.1. Auswirkungen dieser Störungen auf die Ernährung des Kindes
  - 16.6.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 16.7. Ernährung des Kindes mit Verstopfung
  - 16.7.1. Ernährungsmechanismen zur Vorbeugung von Verstopfung
  - 16.7.2. Ernährungsmechanismen zur Behandlung von Verstopfung
- 16.8. Ernährung von Kindern mit Lebererkrankungen
  - 16.8.1. Auswirkungen dieser Störungen auf die Ernährung des Kindes
  - 16.8.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
  - 16.8.3. Spezielle Diäten





## Modul 17. Ernährung und nicht-verdauungsbedingte Pathologien im Kindesalter

- 17.1. Ernährungsschwierigkeiten und -störungen bei Kleinkindern
  - 17.1.1. Physiologische Aspekte
  - 17.1.2. Psychologische Aspekte
- 17.2. Essstörungen
  - 17.2.1. Anorexie
  - 17.2.2. Bulimie
  - 17.2.3. Andere
- 17.3. Angeborene Störungen des Stoffwechsels
  - 17.3.1. Grundlagen für eine Ernährungstherapie
- 17.4. Ernährung bei Dyslipidämien
  - 17.4.1. Ernährungsmechanismen zur Vorbeugung von Dyslipidämien
  - 17.4.2. Ernährungsmechanismen zur Behandlung von Dyslipidämien
- 17.5. Ernährung des diabetischen Kindes
  - 17.5.1. Auswirkungen von Diabetes auf die Ernährung von Kindern
  - 17.5.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 17.6. Ernährung beim autistischen Kind
  - 17.6.1. Auswirkungen dieser Störung auf die Ernährung des Kindes
  - 17.6.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 17.7. Ernährung des onkologischen Kindes
  - 17.7.1. Auswirkungen der Krankheit und der Behandlungen auf die Ernährung von Kindern
  - 17.7.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 17.8. Ernährung bei Kindern mit chronischen Lungenerkrankungen
  - 17.8.1. Auswirkungen dieser Störung auf die Ernährung des Kindes
  - 17.8.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
- 17.9. Ernährung des nierenkranken Kindes
  - 17.9.1. Auswirkungen dieser Störung auf die Ernährung des Kindes
  - 17.9.2. Mechanismen zur Vorbeugung der damit verbundenen Unterernährung
  - 17.9.3. Spezielle Diäten
- 17.10. Ernährung von Kindern mit Nahrungsmittelallergien und/oder Unverträglichkeiten
  - 17.10.1. Spezielle Diäten
- 17.11. Ernährung im Kindesalter und Knochenpathologie
  - 17.11.1. Mechanismen für eine gute Knochengesundheit in der Kindheit



06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





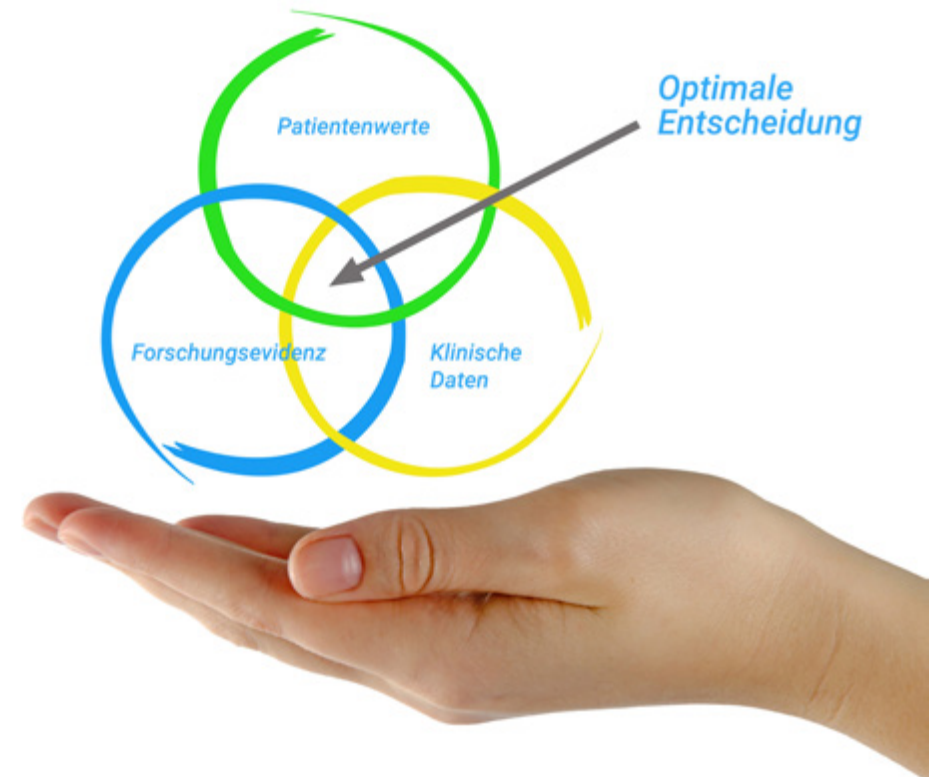
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*





Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



### Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.





07

# Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Ernährung für die Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Ernährung für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Ernährung für die Krankenpflege**  
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen

**tech** technologische  
universität

Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Klinische Ernährung  
für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Weiterbildender Masterstudiengang

Klinische Ernährung  
für die Krankenpflege

